



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Becher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 28.04.2022

PFC-Belastungen durch den Flughafen Manching III

Bezugnehmend auf die Schriftlichen Anfragen „PFC-Belastungen durch den Flughafen Manching I“ (Drs. 18/21522), „PFC-Belastungen durch den Flughafen Manching II“ (Drs. 18/21521) und die diesbezüglichen Antworten vom 28.02.2022 frage ich die Staatsregierung:

1. Welche Empfehlungen haben die Fachbehörden für die Weiterführung des Erntegutmonitorings gegeben? 3
- 2.a) Finden seit Abschluss des Pilotversuchs für die Pump-&-Treat-Anlage bis zur tatsächlichen Errichtung der Anlage am Flugplatz Manching derzeit Maßnahmen statt, um eine Verfrachtung von per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC-Verfrachtung) in abfließende Gewässer zu unterbinden? 3
- 2.b) Wie ist inzwischen der Zeitplan für die Ausschreibung und Errichtung der Pump-&-Treat-Maßnahme im Hauptschadensbereich „Alte Feuerwache“ sowie das entsprechende wasserrechtliche Genehmigungsverfahren? 3
- 3.a) Liegt inzwischen der Endbericht zur Sanierungsuntersuchung mit möglichen Maßnahmen für die gesamte Liegenschaft vor? 3
- 3.b) Wenn ja, welche Maßnahmen werden darin vorgeschlagen? 4
- 3.c) Wenn ja, was sind die nächsten Schritte (bitte auf Zeitplan eingehen)? 4
4. Wann ist mit dem Abschlussbericht zur Detail- bzw. Sanierungsuntersuchung der Verdachtsflächen zu rechnen? 4
5. Besteht eine Gefahr für das Trinkwasser der Ortsteile Westenhäuser und Lindach, die an die Manchinger Wasserversorgung angeschlossen sind, dadurch, dass die Zuleitungen teilweise in PFC-verunreinigtem Grundwasser verlegt sind? 4
- 6.a) Welche Gründe haben nach Kenntnis der Staatsregierung dazu geführt, dass die Betroffenen aus den Manchinger Ortsteilen Westenhäuser und Lindach nicht über die Studie zum Monitoring von PFAS in humanen Plasmaproben in der Region Manching informiert wurden? 4

6.b) Besteht aktuell noch die Möglichkeit einer Teilnahme an der Studie für die Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Westenhausen und Lindach?	5
Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hinsichtlich Frage 1 und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hinsichtlich der Fragen 5, 6a und 6b

vom 30.05.2022

1. Welche Empfehlungen haben die Fachbehörden für die Weiterführung des Erntegutmonitorings gegeben?

Der Endbericht zum Erntegutmonitoring wird derzeit von den Fachbehörden bewertet; eine Empfehlung wurde daher noch nicht abgegeben.

Nach jetzigem Kenntnisstand wird das Erntegutmonitoring voraussichtlich nicht oder nicht im bisherigen Umfang fortgeführt, da die Ergebnisse der beprobten landwirtschaftlichen Erntegüter 2021 durchwegs unauffällig waren.

2.a) Finden seit Abschluss des Pilotversuchs für die Pump-&-Treat-Anlage bis zur tatsächlichen Errichtung der Anlage am Flugplatz Manching derzeit Maßnahmen statt, um eine Verfrachtung von per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC-Verfrachtung) in abfließende Gewässer zu unterbinden?

An der Umsetzung der vorgezogenen Pump-&-Treat-Maßnahme durch die Bundeswehr als Verantwortliche nach dem Bodenschutzrecht, die die Verfrachtung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS, aktuelle Bezeichnung für PFC) unterbinden soll, wird nach Auskunft der zuständigen Behörden vor Ort weiterhin mit Hochdruck gearbeitet.

Ebenfalls wird für die Sanierung der gesamten Liegenschaft derzeit im Auftrag der Bundeswehr eine Sanierungsuntersuchung erarbeitet, die im Ergebnis die möglichen Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Sanierung der belasteten Bereiche aufzeigt, welche dann umgesetzt werden sollen.

2.b) Wie ist inzwischen der Zeitplan für die Ausschreibung und Errichtung der Pump-&-Treat-Maßnahme im Hauptschadensbereich „Alte Feuerwache“ sowie das entsprechende wasserrechtliche Genehmigungsverfahren?

Siehe Antwort zu Frage 2 der schriftlichen Anfrage „PFC-Belastungen durch den Flugplatz Manching I“ (Drs. 18/21522). Der ursprünglich geplante Zeithorizont muss aktualisiert werden; ein neuer Zeitplan wird derzeit durch die Bundeswehr erstellt.

3.a) Liegt inzwischen der Endbericht zur Sanierungsuntersuchung mit möglichen Maßnahmen für die gesamte Liegenschaft vor?

Aus vergaberechtlichen Gründen mussten Teil-Untersuchungen noch einmal ausgeschrieben werden, was zu einer verzögerten Vorlage des Gutachtens zur Sanierungsuntersuchung führt.

3.b) Wenn ja, welche Maßnahmen werden darin vorgeschlagen?

Siehe Antwort zur Frage 3 a.

3.c) Wenn ja, was sind die nächsten Schritte (bitte auf Zeitplan eingehen)?

Siehe Antwort zur Frage 3 a.

4. Wann ist mit dem Abschlussbericht zur Detail- bzw. Sanierungsuntersuchung der Verdachtsflächen zu rechnen?

Siehe Antwort zur Frage 3 a.

5. Besteht eine Gefahr für das Trinkwasser der Ortsteile Westenhäusen und Lindach, die an die Manchinger Wasserversorgung angeschlossen sind, dadurch, dass die Zuleitungen teilweise in PFC-verunreinigtem Grundwasser verlegt sind?

Das Gesundheitsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm ordnete im August 2018 beim öffentlichen Wasserversorger an, das Trinkwasser im besagten Gebiet auf die 13 PFAS der „Leitlinien zur vorläufigen Bewertung von PFC-Verunreinigungen in Wasser und Boden“ des Landesamts für Umwelt untersuchen zu lassen. Die Untersuchungsergebnisse im Verteilungsnetz lagen dabei unterhalb der Nachweisgrenze. Das zeigt, dass keine Diffusion von PFAS durch die Leitungswände erfolgt.

Zum aktuellen Zeitpunkt sieht das Gesundheitsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm daher für die öffentliche Wasserversorgung Manching keine Besorgnis und damit keinen Anlass für zusätzliche Untersuchungen.

6.a) Welche Gründe haben nach Kenntnis der Staatsregierung dazu geführt, dass die Betroffenen aus den Manchinger Ortsteilen Westenhäusen und Lindach nicht über die Studie zum Monitoring von PFAS in humanen Plasmaproben in der Region Manching informiert wurden?

Bei dem Monitoring von PFAS in humanen Plasmaproben, das vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durchgeführt wird, handelt es sich um eine Untersuchung von Spenderblut im Rahmen eines Umweltmonitorings. Die Untersuchung wurde auf Grundlage des Art. 10 Gesetz über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (GDVG) durchgeführt. Ziel war es, festzustellen, ob und in welchem Umfang regional erhöhte PFAS-Werte in der Umwelt auch mit einer erhöhten inneren Exposition der dortigen Bevölkerung einhergehen. Dazu wurden Blutplasmaproben von Blutspendern aus der Region Manching untersucht.

6.b) Besteht aktuell noch die Möglichkeit einer Teilnahme an der Studie für die Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Westenhausen und Lindach?

Die Untersuchung der Blutproben ist laut LGL mittlerweile abgeschlossen. Eine Information der betroffenen Bevölkerung ist nach Fertigstellung des Abschlussberichts geplant. Das LGL bietet bereits seit 2018 über die PFC-Infoline (Tel. 09131/6808-2497) allen Bürgerinnen und Bürgern, auch in der Region Manching, eine umweltmedizinische Beratung an. Zur umweltmedizinischen Beratung könnte in entsprechend begründeten Einzelfällen auch ein Human-Biomonitoring gehören.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.